

Winand Koch
Fraktionsvorsitzender
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf

**Freie
Demokraten**

Stadtverordnetenver-
sammlung
Stadtallendorf **FDP**

Stadtallendorf, 22.11.22

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Ilona Schaub
Rathaus

35260 Stadtallendorf

Sehr geehrter Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

ich stelle hiermit für die nächste Stadtverordnetenversammlung im Namen der Fraktion, aber auch in meinem Namen, die nachfolgende

Große Anfrage

**zur Nutzungskostenberechnung und Betriebskostenberechnung
bei einigen erstellten bzw. derzeit in Planung bzw. Bau
befindlichen Hochbauten der Stadt Stadtallendorf.**

Seit geraumer Zeit diskutieren die politischen Gremien Stadtallendorfs, welche Nutzungskosten und welche Betriebskosten bei einigen städtischen Gebäuden tatsächlich anfallen, wie diese errechnet werden und sich weiterentwickeln werden.

Bei Zukunftsprojekten konnten bisher die entsprechenden Kosten nicht genau beziffert bzw. nachvollziehbar dargestellt werden.

Vor diesen Hintergrund wird hiermit zu den nachfolgenden 4 Projekten

- a. Hallenbad Alldomare

- b. Städtischer Baubetriebshof
- c. im Bau befindliches neues Feuerwehrgebäude und
- d. Projektierte Erweiterung des DIZ

wird hiermit wie folgt konkret nachgefragt:

A . Hallenbad Alldomare und Baubetriebshof

1. Welche Nutzungskostenberechnung bezogen auf einen genauen Zeitabschnitt (z.B. ein Jahr) liegt bisher für die oben bezeichneten Gebäude a. und b. vor?
2. Welche Nutzungskosten sind für die Gebäude a. und b. in 2021 angefallen und wie sind die Kosten tatsächlich berechnet worden?
3. Inwieweit ist die Nutzungskostenberechnung beider Gebäude nach DIN 18960 und den weiteren Vorschriften wie z.B. der DIN 276 etc. orientiert?
4. Fall eine Berechnung nach der Intention der Frage 3 nicht vorliegt, nach welcher Berechnungsmethode ist die Nutzungskostenberechnung beider Gebäude tatsächlich erfolgt und wie lautet das Ergebnis?

B. Neues Feuerwehrgebäude und projektierte Erweiterung des DIZ

5. Welche Nutzungskostenplanung liegt bisher für die oben bezeichneten Gebäude c. und d. jeweils vor?
6. Welche Dritte (Bund beim Betrieb einer autobahnnahen Feuerwehr, Landkreis bei Betrieb des DIZ, Bund beim Betrieb des DIZ, etc.) haben bisher in welchem konkreten Umfang die Bereitschaft erklärt sich an den Betriebskosten der Projekte der neuen Feuerwache bzw. des DIZ zu beteiligen?
7. Inwieweit liegen die Zusagen in schriftlicher Form vor?
8. Inwieweit ist die Nutzungskostenplanung beider Gebäude nach DIN 18960 und den weiteren Vorschriften wie z.B. der DIN 276 etc. orientiert.
9. Fall eine Berechnung nach der Intention der Frage 8 nicht vorliegt, nach welcher Berechnungsmethode ist die Nutzungskostenplanung beider Projekte tatsächlich erfolgt?

Mit freundlichen Grüßen

Winand Koch